

„KORT TRÖJA“

- Kurzpulli für Damen -

Schnittmuster

Gr. 30-56



Inklusive Optionen:

1. Glatte Saumvariante für Bündchen- bzw. Umschlagsaum
2. Abgerundete Saumvariante für Belegversäuberung
3. offene bzw. überlappende Kapuze mit Beleg bzw. Futter
4. Belegausschnitt
5. Kragenbündchen
6. Rollkragen
7. 3 Ärmellängen mit Saum für Kurzarm, $\frac{3}{4}$ Arm und Langarm sowie Stulpenärmel

Alle Varianten aus Punkt 3-7 sind mit der Variante aus Punkt 1 oder 2 kombinierbar.

Inhaltsverzeichnis

1.	Fertigmaßtablelle	Seite 3
2.	Stoffempfehlung/benötigte Materialien	Seite 3
3.	Stoffbedarf (Richtwerte)	Seite 4
4.	Lagepläne (Beispiele)	Seite 5
5.	Lagepläne für Kapuze und Kragen	Seite 6
6.	Schnittteile-Nummern	Seite 7
7.	Nähen (Allgemeine Hinweise)	Seite 8
8.	Brustabnäher (ab Größe 38)	Seite 9
9.	Verlängern/Verkürzen (Vorder-/Rückteil)	Seite 10
10.	Nähen des Hauptteils Vorderteil/Rückteil	Seite 11
11.	Nähen des Vorderteils/Rückteils	Seite 12
12.	Nähen des Beispiels $\frac{3}{4}$ Ärmel mit langer Stulpe	Seite 13
13.	Ärmelsaum für Langarm- und Kurzarmvariante	Seite 14
14.	Kapuze mit Beleg	Seite 16
15.	Nähen der überlappenden Kapuze (Futter)	Seite 18
16.	Nähen der überlappenden Kapuze ohne Kapuzenmittelstreifen (Außen)	Seite 19
17.	Nähen der offenen Kapuze (Futter)	Seite 21
18.	Nähen der offenen Kapuze mit Kapuzenmittelstreifen (Außen)	Seite 22
19.	Nähen der Variante mit Kragenbündchen	Seite 25
20.	Nähen der Variante mit Rolli	Seite 26
21.	Nähen der Variante mit Kragenbeleg	Seite 27
22.	Halbrunde Saumkante mit Belegversäuberung Vorder-/Rückteil	Seite 29
23.	Gerade Saumkante mit Umschlagsaum	Seite 30
24.	Gerade Saumkante mit Saumbündchen	Seite 31

1. Fertigmaßtabelle

Größe	Brustweite*
30	80,90
32	83,90
34	87,00
36	90,00
38	94,00
40	98,00
42	102,00
44	107,00
46	112,00
48	118,00
50	124,00
52	130,00
54	136,00
56	142,00
* Angaben in cm	

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor Dir hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau Deine sogenannte Kaufgröße, die Du hier nähen solltest.

2. Stoffempfehlung / Benötigte Materialien

Baumwolljersey, Viscosejersey, Sommersweat, Sweat
(dehnbare Stoffe)

Für das Bündchen am Kragen und Saum benötigst Du noch
circa 20 cm Bündchenstoff (10 cm für Kragen und 10 cm
für den Saum)

Für eine gefütterte Kapuze zum Verstärken benötigst Du
eventuell H630-H640. Das sorgt für einen gewissen Stand.

3. Stoffbedarf (Richtwerte)

Größe	Rumpf*	Kragen*	Wickelkapuze*	Wickelkapuze*	kleine Kapuze*
	mit Beleg oder Halsstreifen			ungefüttert	
30	105,00	35,00	65,00	55,00	60,00
32	105,00	35,00	65,00	55,00	60,00
34	110,00	35,00	65,00	55,00	60,00
36	110,00	35,00	65,00	55,00	60,00
38	115,00	35,00	65,00	55,00	60,00
40	115,00	35,00	65,00	55,00	60,00
42	115,00	35,00	65,00	55,00	60,00
44	120,00	35,00	65,00	55,00	60,00
46	145,00	35,00	70,00	55,00	60,00
48	150,00	35,00	70,00	55,00	60,00
50	150,00	35,00	70,00	55,00	60,00
52	155,00	35,00	75,00	55,00	60,00
54	160,00	35,00	75,00	55,00	60,00
56	160,00	35,00	75,00	55,00	60,00
*alle Angaben in cm und Stoffbreite mind. 150 cm					

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes T-Shirt vor Dir hin und miss die Brustweite, die hintere Länge (HM) und die Armlänge (Langarmversion) – meistens ist es dann auch genau Deine sog. Kaufgröße, die Du hier nähen solltest.

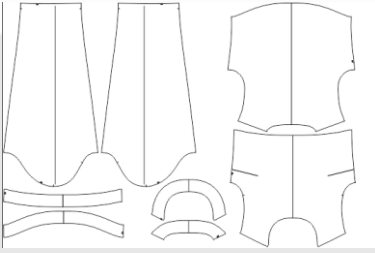
Du hast bei diesem Schnittmuster die Wahl zwischen zwei Kapuzenversionen, einmal überlappend und einmal offen.

Bei der Version mit Futter benötigst du den Kapuzenbeleg (Teil 14) nicht.

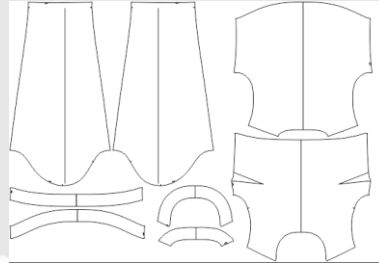
Bei der Version mit Futter nähst du zunächst das Futter aber ohne den Kapuzenmittelstreifen (Teil 13). Die Außenkapuze nähst du mit dem Kapuzenmittelstreifen (Teil 13). Das ist besonders dekorativ und macht wiederum deinen „Kort Tröja“ einzigartig. Wie die beiden Kapuzenversionen genäht werden, beschreiben wir dir ab Seite 16.

Wenn Du die untere Saumkante nicht mit einem Beleg versäubern möchtest, kannst Du auch die Version mit Bündchenstreifen nähen oder Du machst einen einfachen Umschlagsaum an der geraden Saumkante.

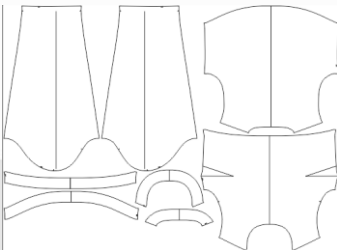
4. Lagepläne (Beispiel)



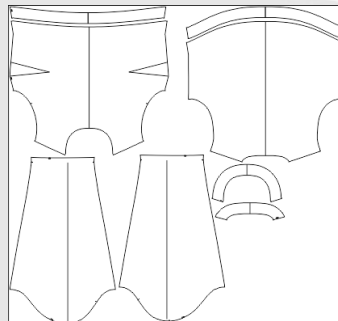
Größe 30 - 36



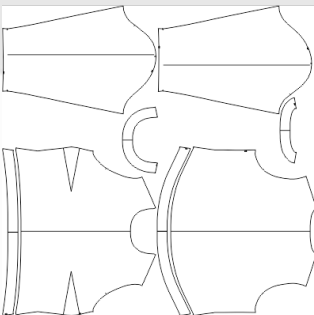
Größe 38 - 40



Größe 42 - 44



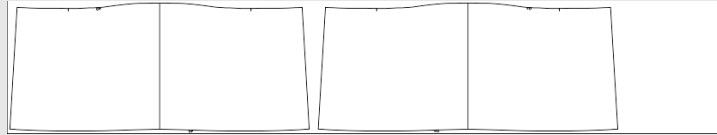
Größe 46-50



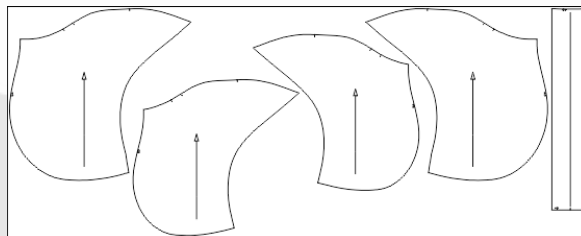
Größe 52 - 56

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm für die Versionen mit langen Ärmeln. Die anderen Varianten, die auch nähbar sind, bekommen keine gesonderten Lagepläne. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung und Beispiele. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

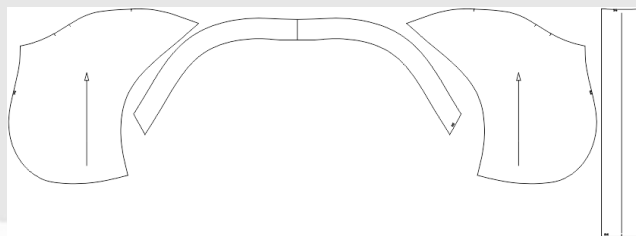
5. Lagepläne für Kapuze und Kragen



Rollkragen



überlappende Kapuze gefüttert



überlappende Kapuze ungefüttert
und mit Beleg

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm für die Versionen mit Kragen, überlappende Kapuze gefüttert und überlappende Kapuze ungefüttert aber mit Beleg. Die anderen Varianten, die auch nähbar sind, bekommen keine gesonderten Lagepläne. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung und Beispiele. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

6. Schnittteile - Nummern

Bezeichnung	Nr.	Anzahl Zuschnitt	Bruch
Vorderteil	1	1	x
Rückteil	2	1	x
Ärmel	3	2	
Ärmelstulpe	4	2	x
Halsbeleg Vorderteil	5	1	x
Halsbeleg Rückteil	6	1	x
Kragenbündchen	7	1	x
Rollkragen	8	2	x
Kapuze überlappend	9	2	
Innenkapuze überlappend	10	2	
Kapuze offen	11	2	
Innenkapuze offen	12	2	
Kapuzenmittelstreifen	13	1	
Kapuzenbeleg	14	1	x
Saumbeleg Vorderteil	15	1	x
Saumbeleg Rückteil	16	1	x
Saumbündchen	17	1	x

Schneide die Schnittteile entsprechend zu und sortiere dir die Teile, die zum Vorderteil und zum Rückteil gehören, damit später nichts durcheinander kommt. Auch die Belege dürfen nicht vertauscht oder gar um 90 Grad verdreht sein.

Hinweis: Ich lasse die Schnittteile bis zum Vernähen auf dem Stoff, sodass ich die Richtung und Zuordnung nicht verwechseln kann.

Bei Verlängerungen bzw. Verkürzungen sind Linien enthalten, die hierfür verwendet werden können, falls die hintere Länge nicht deinem Maß entspricht. Der Schnitt ist auf eine Körpergröße von 168 cm ausgelegt. Wir zeigen auf den nachfolgenden Seiten, wie man beispielsweise an den Ärmeln und am Vorder- und Rückteil verlängert bzw. verkürzt.

Weiterhin sind ab der Größe 38 Brustabnäher enthalten. Hierzu lies auf Seite 9 weiter. Diese sind vor dem Zusammennähen des Shirts zu setzen.

Nicht alle Teile sind immer notwendig. Bitte entscheide vor dem Zuschnitt, welche Teile Du benötigst. Hierzu lese diese Anleitung vorab einmal komplett durch.

7. Nähen (Allgemeine Hinweise)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir Deinen Kurzpulli „Kort Tröja“ nähen. Haltet euch unbedingt an die Reihenfolge. Die Übergänge können mit der Zwillingsnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder ihr steppt dies auch nur mit einem Gradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

HINWEIS: die Knipse passen genau aufeinander und falls Du im Materialmix (dehnbar, nicht dehnbar) nähst, besonders gut darauf achten, dass kein Verzug zustande kommt. Kleiner Tipp, Jersey Stoff (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbaren Stoff beim Nähen. Der Nähfuß schiebt den Jersey an der Oberseite zu sehr voran (Verzug). Es wird jedoch nicht empfohlen, mit nicht dehnbaren Stoffen zu nähen bzw. zu kombinieren.

Bitte näht mit einem elastischem Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Bitte lies Dir vor dem Zuschnitt und vor dem Nähen diese Anleitung einmal komplett durch. Durch die unterschiedlichen Varianten sind einige Teile beim Zuschnitt nicht zu berücksichtigen und auch Linien innerhalb der Schnittteile besonders zu beachten (z.B. bei der Kapuzenvariante an den Ärmeln und am Vorderteil).

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass Ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03831/2037333

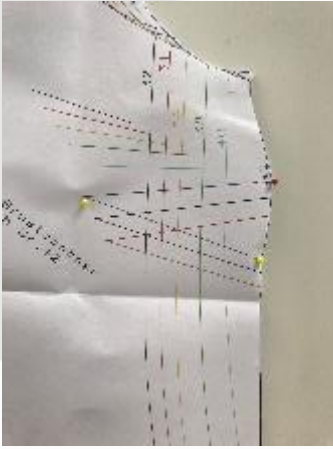
Urheber: Susan Hohmann

Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10mal nähen. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte....;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerechtes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

8. Brustabnäher (ab Größe 38)



Markiere die Brustabnäher wie im Schnitt angegeben durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des Vorderteils (Teil 1) auf der linken und rechten Brustseite auf der linken Stoffseite. Danach steckst Du den Abnäher wie auf der Abbildung und nähst ihn mit einem Gradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Außenseite bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknoten verriegelt, damit ein feiner Übergang zur Brustmitte entsteht. Danach bügelst Du den Abnäher nach unten und fasst beim Annähen an die seitlichen Teile die Abnäher mit ein. Der Brustabnäher wird beim Verbinden des Vorderteils mit dem Rückteil nach unten in Richtung Saumkante geklappt.

9. Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil, Rückteil, Ärmel)



Möchtest Du das Vorderteil und das Rückteil verlängern bzw. verkürzen, musst Du darauf achten, dass Du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters, wie auf den Bildern zu sehen, das Vorderteil (Teil 1) und das Rückteil (Teil 2) jeweils um die gleichen cm verlängerst bzw. verkürzt. Du schneidest das Schnittmuster an der gestrichelten Linie auseinander. Die dabei entstandenen Schnittteile ziehst Du um genau das Maß auseinander (Verlängerung), um soviel Deine rückwärtige Mitte (Länge) aus der Maßtabelle abweicht.



Möchtest Du die Ärmel (Teile 3) verlängern bzw. verkürzen, musst Du auch hier darauf achten, dass Du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters, wie auf den Bildern zu sehen, verlängerst bzw. verkürzt. Du schneidest das Schnittmuster an der gestrichelten Linie auseinander und verlängerst oder verkürzt um soviel, wie Deine Armlänge aus der Maßtabelle abweicht.



10. Nähen des Hauptteils Vorderteil/Rückteil und Ärmel



Vorderteil/Rückteil



Langer Arm



$\frac{3}{4}$ Ärmel



Stulpen



Kurzarm

11. Nähen des Vorderteils/Rückteils



Lege das Vorderteil (Teil 1) und das Rückteil (Teil 2) rechts auf rechts vor dich hin und stecke die beiden Schulternähte und die beiden Seitennähte mit ein paar Nadeln fest.

Nun nähst du die festgesteckten Nähte mit einem elastischem Stich zusammen.

Lege es beiseite und folge den nächsten Schritten.

12. Nähen des Beispiels $\frac{3}{4}$ Ärmel mit langer Stulpe



Lege nun die Teile für den Ärmel vor dich hin. Du benötigst das Schnittteil für den $\frac{3}{4}$ Ärmel (Teil 3) und das Schnittteil für die lange Stulpe (Teil 4) je 2mal. Achte beim Zuschnitt immer auf die entsprechenden Markierungen für deinen gewählten Ärmel.

Lege dein Ärmelteil (Teil 3) im Bruch rechts auf rechts vor dir hin und stecke die offene Seitenkante mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Ärmel genauso vor.



Lege dir jetzt die beiden langen Stulpenbündchen (Teil 4), wie abgebildet, vor dich hin. Stecke die offene lange Kante rechts auf rechts (durch das Längsfalten des Schnittteils im Bruch) fest und verbinde diese mit einem elastischem Stich.



Danach faltest du das Bündchen längs (entgegen des Fadenlaufs) zur Hälfte links auf links und steckst diese mit Nadeln fest.



Nun stülpst du das Stulpenbündchen rechts auf rechts in den Ärmel und steckst dieses an das Ärmelteil der jeweiligen Ansatzkante rechts auf rechts fest.



Nähe danach das Stulpenbündchen und das von Dir genähte Ärmelteil mit einem elastischem Stich fest. Denke daran, den Stoff des Ärmels nicht mit zu dehnen.

Danach bügelst du die Nahtzugaben. So erhältst du einen glatten Übergang zwischen Bündchen und Ärmelteil.

13. Ärmelsaum für Langarm- und Kurzarmvariante



Lege die von dir gewählten Ärmelteile vor dich hin. Du benötigst das Schnittteil für den langen bzw. kurzen Ärmel (Teil 3) je 2mal. Achte beim Zuschnitt immer auf die entsprechenden Markierungen für deinen gewählten Ärmel.



Lege dein Ärmelteil (Teil 3) im Bruch rechts auf rechts vor dich hin und stecke die offene Seitenkante mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen. Gehe mit dem zweiten Ärmel genauso vor.



Lege nun die von Dir genähte Ärmelteile (Teil 3) mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

Klappe die Saumzugaben am linken und am rechten Ärmel (Teile 3) links auf links aufeinander und stecke dies gleichmäßig rundherum fest.



Nun bügelst Du diesen Umschlag schön glatt und nähst mit einem elastischen und dekorativen Stich von der rechten Stoffseite gegen.



Danach nähst du die beiden Ärmel ein.

Hierzu steckst du, ausgehend von den Knipsen an dem genähten Vorderteil und Rückteil, die Ärmel rechts auf rechts an die Ansatzkanten.

Bitte achte hier unbedingt darauf, dass du den rechten und linken Ärmel an der richtigen Seite platzierst und nähe sie dann mit einem elastischem Stich fest.

Hinweis: Nähe immer aus der Sicht vom Ärmel.



14. Kapuze mit Beleg



Nähe die beiden Kapuzenteile (Teil 9) rechts auf rechts aufeinander und verbinde die beiden Teile an der hinteren Rundung mit einem elastischen Stich. Danach heftest Du den Kapuzenbeleg (Teil 14) rechts auf rechts auf die Kapuze und verbindest die Kapuze und den Kapuzenbeleg mit einem elastischem Stich. Beginne mit dem Anstecken des Streifens an der oberen Mitte der Kapuze.



Danach klappst Du den Kapuzenbeleg links auf links um und bügelst die Bruchkante schön gleichmäßig glatt.

Stecke den Kapuzenbeleg umlaufend fest und steppe ihn mit einer dekorativen Saumnaht von der rechten Stoffseite gegen.





Wende deinen „Kort Tröja“ nun auf links.

Die Kapuzenteile sind überlappend an der vorderen Mitte anzunähen. Hierzu orientiere Dich an den im Schnittmuster enthaltenen Knipse der vorderen Mitte. Diese treffen beidseitig genau aufeinander. Ich stecke die beiden Kapuzenzipfel vor dem Ansetzen an die Ansatzkante aufeinander.

Nun stecke die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Achte hierbei auch wieder auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.

Danach nähst Du die Kapuze fest. Achte darauf, dass Du alle Stofflagen verbindest und keine unterwegs verlierst. Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.



Wende deinen „Kort Tröja“ wieder auf rechts.

HINWEIS:

Möchtest Du eine gefütterte Kapuze nähen, benötigst du den Kapuzenbeleg (Teil 14) nicht. Wie eine gefütterte Kapuze genäht wird, beschreiben wir dir ab Seite 18.

15. Nähen der überlappenden Kapuze (Futter)



Als Erstes nähen wir das Kapuzenfutter.

Für das Kapuzenfutter werden die Kapuzenteile (Teil 10) **ohne** den Kapuzenmittelstreifen zusammengestept.

Lege dir dafür die Kapuzenfutterteile (Teil 10), die du zweimal zugeschnitten haben musst, rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen.

Dein Kapuzenfutter ist nun fertig. Lege es beiseite und folge dem nächsten Schritt.



16. Nähen der überlappenden Kapuze ohne Kapuzenmittelstreifen (Außen)



Hier beschreiben wir dir, wie wir die Außenkapuze ohne Kapuzenmittelstreifen nähen.

Lege dir dafür die Kapuzenteile (Teil 9), die du zweimal zugeschnitten haben musst, rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen.



Jetzt verbindest du das Futter mit der Außenkapuze in dem du das Futterteil rechts auf rechts an der Außenkapuze, also an der oberen Saumnaht feststeckst und anschließend mit einem elastischem Stich feststeppst.

Wende die Kapuze. Nun kannst du die Naht der Saumkante auf der rechten Stoffseite mit einem Zierstich verschönern.

Anschließend steckst du das Futter und die Außenkapuze mit Stecknadeln an der unteren Kante fest. Verbinde die beiden Kapuzenteile sehr knappkantig mit einem Gradstich.





Die Kapuzenteile sind überlappend an der vorderen Mitte des Kragens anzunähen. Hierzu orientiere Dich an den im Schnittmuster enthaltenen Knipse der vorderen Mitte. Diese treffen beidseitig genau aufeinander. Ich stecke die beiden Kapuzenzipfel vor dem Ansetzen an die Ansatzkante aufeinander.

Nun stecke die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Achte hierbei auch wieder auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.

Danach nähst Du die Kapuze fest. Da du die untere Kante der Kapuze knappkantig abgesteppt hast, kannst du keine Stofflage verlieren.

Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.

Hinweis:

Möchtest Du eine Kapuze ohne Kapuzenfutter aber mit Kapuzenbeleg (Teil 14) nähen, benötigst du das Kapuzenfutter (Teil 10) nicht. Wie eine Kapuze mit Kapuzenbeleg (Teil 14) genäht wird, beschreiben wir Dir ab Seite 16. Möchtest Du eine offene Kapuze mit Kapuzenmittelstreifen und Futter nähen, dann folge den Seiten ab Seite 21.



17. Nähen der offenen Kapuze (Futter)



Als Erstes nähen wir das Kapuzenfutter.

Für das Kapuzenfutter werden die Kapuzenteile (Teil 12) **ohne** den Kapuzenmittelstreifen zusammengestept.

Lege dir dafür die Kapuzenfutterteile (Teil 12), die du zweimal zugeschnitten haben musst, rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen.

Dein Kapuzenfutter ist nun fertig. Lege es beiseite und folge dem nächsten Schritt.



18. Nähen der offenen Kapuze mit Kapuzenmittelstreifen (Außen)



Nun nähen wir die Außenkapuze.

Sie besteht aus mehreren Teilen. Achte unbedingt auf die Nähreihenfolge.

Du verbindest nun nacheinander die Teile 11 und 13. Lege hierfür den Kapuzenmittelstreifen (Teil 13) rechts auf rechts auf das erste Teil der Außenkapuze (Teil 11). Stecke es fest und nähe mit einem elastischem Stich gegen. Diesen Schritt wiederholst Du, in dem du das zweite Außenkapuzenteil (Teil 11) rechts auf rechts auf das bereits genähte Außenkapuzenteil legst. Stecke es fest und steppe mit einem elastischem Stich gegen.



Achte bei Materialmix unbedingt auf meine Hinweise.

Nun kannst du deine Nähte mit einem dekorativem Stich von rechts verschönern.





Jetzt verbindest du das Futter mit der Außenkapuze in dem du das Futterteil rechts auf rechts an der Außenkapuze, also an der oberen Saumnaht feststeckst und anschließend mit einem elastischem Stich feststeppst.



Wende die Kapuze. Nun kannst du die Naht der Saumkante auf der rechten Stoffseite mit einem Zierstich verschönern.



Anschließend steckst du das Futter und die Außenkapuze mit Stecknadeln an der unteren Kante fest. Verbinde die beiden Kapuzenteile sehr knappkantig mit einem Gradstich.





Die Kapuzenteile sind offen an der hinteren Mitte des Kragens anzunähen. Hierzu orientiere Dich an den im Schnittmuster enthaltenen Knipse der hinteren Mitte und Schulterpunkte.

Nun stecke die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Danach nähst Du die Kapuze knappkantig fest, so kannst du keine Stofflage verlieren, wenn Du zusätzlich den Rolli oder das Kragenbündchen am Kragen annähst.

Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.

Hinweis:

Für das Annähen des Rollkragens folge bitte den Seiten ab 26. Für das Annähen des Kragenbündchen folge bitte den Seiten ab 25.



19. Nähen der Variante mit Kragenbündchen

Bereite das Kragenbündchen (Teil 7) vor. Lege es zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht.



Danach klappst Du das Kragenbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene kurze Kante mit ein paar Nadeln fest. Du erhältst somit einen Bündchenkreis.



Stecke nun das Kragenbündchen leicht gedehnt an die Kragenansatzkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.

Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander. Die Version des Kragenbündchen kannst du nicht nur in einfacher Version sondern auch in Kombination mit der offenen Kapuze anwenden. Die offene Kapuze wird, wie auf Seite 22 beschrieben, an die Kragenansatznaht festgesteckt und erst danach wird das Kragenbündchen angenäht. Die offene Kapuze ist somit zwischen der Kragenansatzkante und dem Kragenbündchen.



Auch hier kannst du mit einem dekorativen Stich von rechts die Naht verschönern.

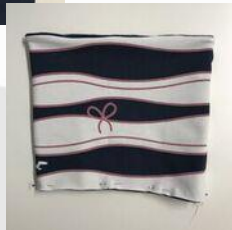
20. Nähen der Variante mit Rolli



Wählst Du die Variante mit Rolli musst du das Schnittteil (Teil 8) zweimal zugeschnitten haben.



Lege danach die beiden Teile (Teil 8) rechts auf rechts aufeinander und stecke die obere Rolliansatzkante mit ein paar Nadeln fest. Nähe mit einem elastischem Stich gegen. Hier kannst du auch, um mehr Individualität am Kragen einzubringen, ein Zierband mit einnähen.



Klappe das Näheteil wieder auseinander und lege es mit der linken Stoffseite vor dich hin. Klappe dann dein Näheteil längs rechts auf rechts übereinander und stecke die Seitenkante (kurze Seite des Innen- und Außenkragens) mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen und verbindest damit die Teile zu einem Kreis.

Danach faltest du deinen Rolli auf die rechte Stoffseite zur Hälfte um.



Stecke die untere offene Kante deines Rollis mit ein paar Nadeln fest und steppe knappkantig mit einem Gradstich gegen. So kannst du später keine Stoffschicht beim zusammennähen verlieren.



Der Rolli ist mittig an die Kragenansatznaht anzunähen. Hierzu orientiere dich an die im Schnittmuster enthaltenden Knipse des Rollis und der Kragenansatznaht. Diese müssen genau aufeinander treffen.



Nun stecke den Rolli rechts auf rechts an die Kragenansatznaht.

Danach nähst Du den Rolli fest. Da du die untere Kante des Rollis knappkantig abgesteppt hast, kannst du keine Stofflage verlieren.



Auch hier gilt, dass Du von dem Rolli aus nähst. So verzieht sich nichts.

21. Nähen der Variante mit Kragenbeleg



Lege die beiden Belegstreifen (Teile 5 und 6) vor Dich hin. Nun steckst du den rückwärtigen Beleg (Teil 6) mit den kurzen Seiten jeweils rechts und links mit der rechten Stoffseite auf die kurzen Seiten des vorderen Belegs ebenfalls auf die rechte Stoffseite.



Nun nähst du die beiden kurzen Seiten mit einem elastischen Stich aneinander.



Markiere Dir die vordere und hintere Mitte an dem Belegkreis.

Stecke die Vordere Mitte des Belegkreises an die Ansatzkante des Vorderteils (Teil 1) -ebenfalls an die vordere Mitte - und wiederhole dies für die hintere Mitte.

Stecke den Beleg gleichmäßig an die obere Ansatzkante des Vorder- und Rückteils. Nähe dies dann mit einem elastischen Stich fest.



Klappe nun den gesamten Belegkreis links auf links aufeinander und bügele die obere Kante gleichmäßig glatt.

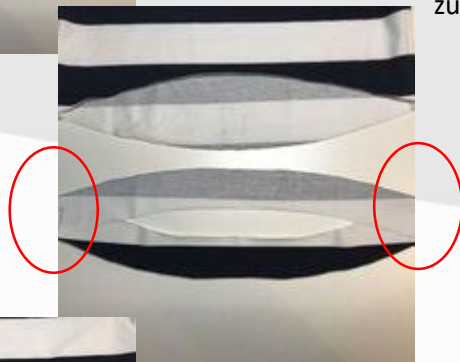
Steppe nun mit einem elastischen Stich von der rechten Stoffseite aus den Beleg rundherum fest. Achte darauf, dass der Stoff hierbei nicht gedehnt wird.



22. halbrunde Saumkante mit Belegversäuberung Vorderteil/Rückteil



Lege nun beide Saumbelege (Teil 15 und 16) rechts auf rechts aufeinander und nähe die kurzen Seiten mit einem elastischen Stich zusammen.



Danach steckst die Belegunterkante rechts auf rechts an die Saumansatzkante des Vorderteils und Rückteils. Achte darauf, dass der Stoff nicht gedehnt und gleichmäßig gesteckt wird.



Nähe nun mit einem elastischen Stich die Teile zusammen.



Danach klappst du den Saumbeleg links auf links um und bügelst die Bruchkante schön gleichmäßig glatt.

Stecke den Saumbeleg umlaufend fest und steppe ihn mit einer dekorativen Saumnaht von der rechten Stoffseite gegen.

23. gerade Saumkante mit Umschlagsaum Vorderteil/Rückteil



Für den Umschlagsaum lege das von Dir genähte Vorder- und Rückteil mit der linken Stoffseite vor Dich hin.

Klappe die Saumzugaben an der unteren Saumkante links auf links aufeinander und stecke dies gleichmäßig rundherum fest.



Nun bügelst Du diesen Umschlag schön glatt und nähst mit einem elastischen und dekorativen Stich von der rechten Stoffseite gegen.

24. gerade Saumkante mit Saumbündchen Vorderteil/Rückteil



Bereite das Bündchen für den Saum (Teil 17) vor. Lege das Teil zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht.



Stecke nun das Saumbündchen leicht gedehnt an die untere Saumansatzkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.

Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander.



Danach klappst Du das Saumbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest.



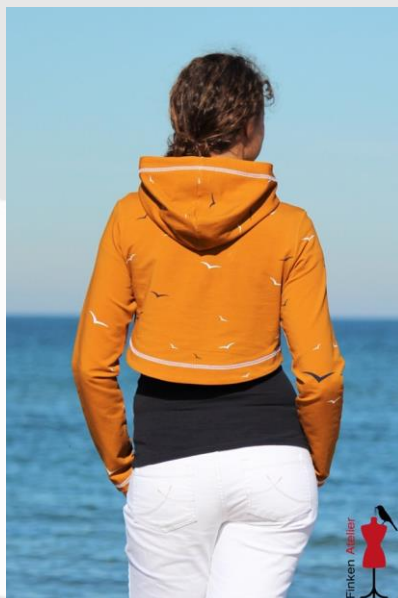
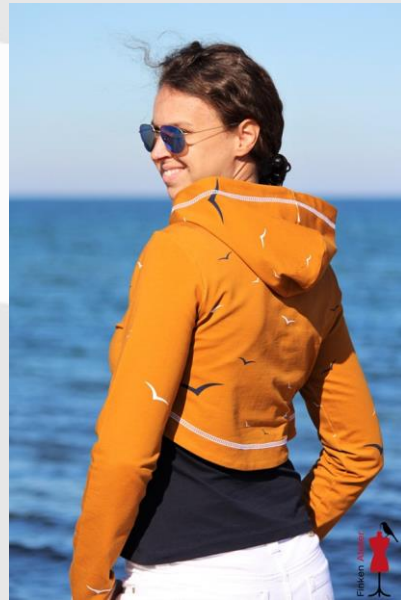
Auch hier kannst du mit einem dekorativen Stich von rechts die Naht verschönern.

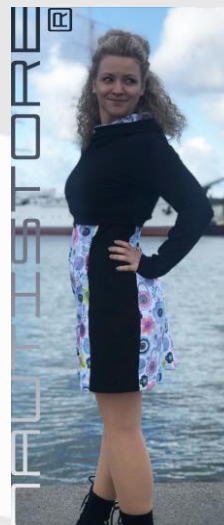


FERTIG :o)

Wir wünschen Dir viel Spaß beim
Nachnähen und gutes Gelingen.
Über ein Feedback würden wir uns
sehr freuen !

Annika Vollstedt – Finken Atelier
<https://www.facebook.com/finkenatelier/>
Größe 36







Ina Böckl
www.facebook.com/inasphotodesign/
 Größe 44



Mandy Förster – Giulia's Brillare
<https://www.facebook.com/MandyFoerster19/>
Größe 36



Heike Mense
<https://www.facebook.com/kreat.iveHaen.dchen>
Größe 40



Gaby Frankhof

<https://www.facebook.com/FRAGA-GGF-253580655326882/>

https://www.instagram.com/fraga_2903/

Größe 30



Katja Westhoff
<https://www.facebook.com/Katja-Creativ-1222962357735781/>
www.instagram.com/katjacreativ/
Größe 38



Daniela Jesus da Silva „Dat Kükeltje“
www.facebook.com/DatKueckeltje/
Größe 38



Stephanie Thieme
<https://www.facebook.com/StephThis-Nähchaos-385410425577948/>
Größe 38



Skady Sachse
Größe 38





Vivien Nüske
Größe 40



Nicole Fiebig-O'Shea
<https://www.facebook.com/fadenreise/>
<https://www.instagram.com/fadenreise/>
Größe 42



Gül Inci – GÜL's Näh-Meditation
<https://www.facebook.com/Naehmeditation/>
<https://www.instagram.com/Naehmeditation/>



Petra Neumann
https://www.instagram.com/goldener_faden/
Größe 38

